

## **Matthias Steffe siegte erneut beim Maßkrugstemmen**

### **Der Gahlener Heimatverein veranstaltete am Donnerstag den**

### **11. Lippebräutag**

Gahlen (hs) Bei sonniger, aber kühlen Witterung kamen am Tag der Deutschen Einheit zahlreiche Freunde des vergorenen Gerstensaftes zum Kamphaus-Hof (Ruloff) ins Gahlener Venn, wo der Heimatverein Gahlen zum elften Male den Lippebräutag veranstaltete. Auch zahlreiche auswärtige Besucher kamen zumindest für kurze Zeit, zumal der von Jürgen Höchst geleitete Heimatverein mit Plakaten an allen Fahrradwegen der Umgebung für einen Besuch geworben hatte.

Etwa 40 Mitglieder des Heimatvereins sorgten ehrenamtlich für einen reibungslosen Ablauf des Festes. An zwei Tagen waren die „Gohlens godde Geister“ Wolfgang Jörgens, Hermann Heiligenpahl, Horst Henkel, Rainer Zeppen, Oliver Dominik, Stefan Krüger und Wilhelm Haferkamp mit dem Aufbau der Zelte, der Sitzgelegenheiten im ehemaligen Stall und auf dem Hofgelände beschäftigt.

In Ruloffs ehemaliger Wurstküche konnten die Besucher der Braugruppe zuschauen, wie man 290 Liter helles Landbier braute. In der kleinen Brau-Kammer wurde es bisweilen sehr eng, weil das Interesse am Brauvorgang von Bier sehr groß war. Aufmerksam wurde das Hinzufügen von Malz ins heiße Wasser ebenso verfolgt wie das Maischen, das Läutern in einem Bottich, das Hinzufügen von Hopfen sowie das Kontrollieren der Stammwürze mit Hilfe einer Bierspindel. Bis das am Lippebräutag begonnene Brauverfahren abgeschlossen ist und Nachschub für die Verkostung daraus entstanden ist, vergehen noch acht bis zwölf Wochen. Dr. Andreas Blank, Tom Jahnke, Stefan Krüger, Herbert Schwiening, Bernhard Schüling, Ludwig Buß, Bernd Koch, Dieter Overhageböck, Dieter Zender und zeitweise Bernd Karbaum wussten als Mitglieder der Braugruppe den Besuchern viel von den Geheimnissen der Bierproduktion zu erzählen. Fünf- bis sechsmal trifft sich die Hobby-Braugruppe jährlich, um pro Braugang etwa 200 bis 250 Liter als Nachschub für durstige Kehlen zu brauen. Die Gruppe besitzt seit 2014 vier große Braukessel. Das Göhlzen Bräu wird nicht nur am Lippebräutag verkostet, sondern auch beim Panhas am Schwenkmast, beim Tennenfest und beim Schafmarkt.

Beim Lippebräutag sorgten die Mitglieder der Zapfgruppe, Tobias Brancard, Oliver Gülker und Bernd Karbaum für den zügigen Non-Stop-Umsatz von alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken. Nebenan schenkten die „Gahlener Naschkatzen“ Sarah Höchst, Denise Wellmann-Peters, Ellen Weber, Lisa Sander und Hannah für den Ausschank von Bierlikör und Apfelmuslikör, die Sina Großblotekamp, Josephin Bomm, Leonie Wirtz, Marem Andres, Alexandra Basker und das neue Mitglied Aileen Lohöfer in den letzten Tagen zubereitet hatten.

Die „Küchenfeen“ Ingrid Gülker, Renate Hartwig, Anke Stordel, Marion Rah, Walburga Holl, Christiane Oberwinster, Eva Krake, Vera Lachmann, Sabine Wolters und Rita Ruloff sorgten an ihrem Stand für das leibliche Wohl. Leberkäse, Brezel, Weißwurst und Erbsensuppe wurden ebenso zum Verkauf angeboten wie Kuchen und Kaffee und schufen damit eine gute Unterlage, um das Bier zu verkosten.

Die „Niederrheiner Gipfelstürmer“ aus Hünxe brachten den Besuchern zur Mittagszeit ein musikalisches Ständchen. Die von Norbert Christophel geleitete Gruppe erfreute die Zuhörer mit zünftiger Blasmusik. Für musikalische Unterhaltung sorgten auch die Gahlener Jagdhornbläser mit ihrem Dirigenten Alex Höfer.

Zum siebten Mal wurde am Nachmittag von der Niederrheinischen Sparkasse RheinLippe ein Maßkrugstemmen angeboten. Männer und Frauen wurden in getrennten Wettbewerben gewertet. Die Nispa-Mitarbeiter Tim Scholz und Sonja Wilken gaben die Regeln bekannt. Es galt, einen gläsernen Bierkrug inklusive seiner ein Liter umfassenden Bierfüllung möglichst lange mit ausgestrecktem Arm in der Waagerechten zu halten. Die Zuschauer feuerten ihren Lieblingskandidaten an, während Tim Scholz und Sonja Wilken genau darauf achteten, dass die Regeln beachtet wurden und die Zeit exakt gestoppt wurde.

Bei den Frauen siegte Anneliese Bölker, die Siegerin des ersten Wettbewerbs im Jahre 2017. Sie hielt das Bierglas 5:20 Minuten über der Tischplatte, neun Sekunden weniger als Karin Spengler, die im letzten Jahr als Siegerin den Krug nach 5:29 Minuten absetzte. Den zweiten Platz belegte Annette Hemmert, die Siegerin des Jahres 2022, mit 5:14 Minuten. Sandra Kleinespel, die Siegerin des Jahres 2019, belegte mit 3:31 Minuten den dritten Platz.

Die Männer erzielten wesentlich längere Zeiten. Der Vorjahressieger Matthias Steffe konnte erneut als Sieger geehrt werden. Diesmal reichten 7:09 Minuten zum Sieg, fast vier Minuten weniger als 2023. Den bisherigen Rekord erzielte im Jahre 2021 Dennis Kostrzewa mit 13:02 Minuten. Zweitbesten Maßkrugstemmer wurde Alex Höfer mit 6,05 Minuten. Karsten Krey schaffte mit 5:59 Minuten den dritten Platz. Der Sieger und die Siegerin erhielten von der Nispa 50 Euro. Handtücher bekamen die zweit- und drittplatzierten Maßkrugstemmer.

Bis zum Abend herrschte ein munteres Treiben auf dem Kamphaus-Hof. Stammgäste sind inzwischen Radler aus dem weiten Gahlener Umfeld.



Die besten Maßkrugstemmer erhielten von der Nispa außer Preisen noch ein Bier zur Belohnung (v.l.): Karsten Krey, Annette Hemmert, Alex Höfer, Annelise Bölker, Matthias Steffe und Sandra Kleinespel.



Artikel und Fotos von Helmut Scheffler